

**Hilfe erbeten!**

## **Fürther Fotorätsel: Wer ist diese junge Frau?**

Von Matthias Boll, 31.10.2021



Auf einem steinernen Sims sitzt die Frau, doch um die Örtlichkeit zu identifizieren, fehlt ein glasklarer Anhaltspunkt. Das doppelflügelige Tor im Hintergrund könnte für Kenner der Fürther Stadtarchitektur vielleicht der entscheidende Hinweis sein. © Foto: Stadtarchiv Fürth

**FÜRTH** - Eine junge Frau posiert vor einem Grundstück mit augenscheinlich repräsentativer Gartenanlage - aber wo?

Ein Anruf genügt, und alles wäre geklärt. "Ich bin die junge Frau auf dem Foto" – und natürlich könnte sie auch umstandslos sagen, an welcher schönen Örtlichkeit sie sich in relaxter Pose ablichten ließ.

Aber: Ist das Bild womöglich doch schon zu alt und die junge Frau von einst nicht mehr unter uns? Dann bleibt die Hoffnung, dass etwaige Nachkommen beim Blick aufs heutige Foto sofort ein Aha-Erlebnis haben. Wir sind gespannt. Das Team vom Stadtarchiv auch, denn in Schloss Burgfarnbach liegt das Original in der Kiste mit dem großen Fragezeichen. Niemand weiß bislang, um wen es sich hier handelt und wo der Fotograf seines Amtes waltete.

Immerhin dies ließe sich sagen: Es ist, der Kleidung der Frau und dem satten Blattbestand des Baumes nach zu urteilen, Sommer. Hilft nur

nicht sonderlich weiter. Aufschlussreicher ist, was der Bildhintergrund hergibt. Ein elegant geschwungenes doppelflügeliges Tor weist offenbar den Weg zu einem parkähnlichen Gartengrundstück. Endet unsere Suche etwa in der Dambacher Straße?

Dort steht, ebenfalls von mächtigen alten Bäumen umgeben, das Haus der Freimaurerloge Zur Wahrheit und Freundschaft. Zur Wahrheit gehört allerdings, dass der Eingangsbereich der Freimaurer, zumindest mit Blick auf den aktuellen baulichen Zustand des Areals, geringfügig anders aussieht – auf sehr alten Fotos jedoch ist die Ähnlichkeit groß. Aber eben nur ziemlich groß. Doch handelt es sich hier womöglich um eines der Nachbargebäude? Oder sind wir mit dem Tipp "Dambacher Straße" auf der völlig falschen Fährte?

Rätselhaft ist außerdem, bei welchem Gebäude es sich die Frau bequem gemacht haben könnte. Der steinerne Sims, auf dem sie sitzt, gehört zu einem großen Haus, dessen Fenster allenfalls mittelprächtigt in Schuss sind. Gegen die Einordnung des Fotos in die unmittelbare Nachkriegszeit spricht allerdings die zwar schlichte, aber gute Sommerbekleidung der Frau und aus unserer Sicht auch das ordentliche Schuhwerk, das in diesem Zustand nicht einmal in privilegierten Kreisen nach '45 zu kriegen war. In den fünfziger Jahren schon eher.

Wer kennt sich aus und kann helfen? Mailen Sie uns an [redaktion-fuerth@pressenetz.de](mailto:redaktion-fuerth@pressenetz.de), kommentieren Sie unter diesem Artikel oder wählen Sie den Postweg mit der Adresse Fürther Nachrichten, Schwabacher Straße 109, 90763 Fürth.